

<b>Vorlage</b>		<b>Vorlage-Nr:</b> BA 0/0139/WP18
Federführende Dienststelle: B 0 - Bezirksvertretung Aachen-Mitte/Geschäftsstelle		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 31.01.2024
		Verfasser/in:
<b>Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 17.01.2024 (öffentlicher Teil)</b>		
<b>Ziele:</b>	Klimarelevanz	
	keine	
<b>Beratungsfolge:</b>		
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
21.02.2024	Bezirksvertretung Aachen-Mitte	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 17.01.2024 (öffentlicher Teil).

**Anlage/n:**

Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 17.01.2024 (öffentlicher Teil)

**N i e d e r s c h r i f t**  
**Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte**

14. Februar 2024

---

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 17.01.2024  
**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 18:45 Uhr  
**Ort, Raum:** Sitzungssaal des Rates, Rathaus

---

Anwesende:

Ratsherr Achim Ferrari

Bezirksbürgermeister

Frau Marianne Conradt

Herr Patrick Deloie

Frau Marlies Diepelt

Herr Jan Frieders

Herr David Hasse

Herr Olaf Jacobs

Ratsherr Klaus-Dieter Jacoby

Frau Dr. Jana Keller

Herr Lasse Klopstein

Herr Jörg Hans Lindemann

B 0/36/WP18

Ausdruck vom: 14.02.2024

Seite: 1/19

Frau Stefanie Luczak  
Herr Dr. Ralf Gerhard Otten  
Frau Melanie Penalosa  
Herr Pascal Pfeiffer  
Herr Nicolai Vincent Radke  
Herr Bernd Wallraven

Abwesende:

Herr Joachim Moselage	entschuldigt
Ratsherr Markus Mohr	entschuldigt

von der Verwaltung:

Frau Dr. Bollwerk	FB 30
Herr Meiners	FB 36/000
Frau Hermanns	FB 61/100
Herr Dambietz	FB 61/100
Herr Weiser	FB 61/300
Frau Schmid	FB 61/500
Herr Spahr	FB 61/500
Herr Rave	FB 62/200
Frau Willems	B 0

als Schriftführerin:

Frau Willems	B 0
--------------	-----

## **Tagesordnung:**

### Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
  
- 2 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**
  
- 3 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 06.12.2023 (öffentlicher Teil)**  
**Vorlage: BA 0/0135/WP18**
  
- 4 **Neuaufstellung des Landschaftsplans der Stadt Aachen**  
**hier:**
  - A. **Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 16 LNatSchG NRW**
  - B. **Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 15 (1) LNatSchG NRW in Verbindung mit § 11 DVO-LNatSchG.**
  - C. **Bericht über die Beteiligung gemäß § 9 LNatSchG NRW - Strategische Umweltprüfung (SUP)**
  - D. **Offenlagebeschluss****Vorlage: FB 61/0773/WP18**
  
- 5 **Perspektive Kurstandort Burtscheid**  
**Sachstand Prozess und Beteiligungsschritt zu „Baustein 1- Ziele“**  
**Vorlage: FB 61/0832/WP18**

- 6 **Theaterplatz i.R. Innenstadtkonzept 2022**  
**hier Sachstandsbericht zur Planung des Kapuzinergrabens**  
**Vorlage: FB 61/0802/WP18**
- 7 **Regionale Mobilitätswende - Ausbau Netz Mobilstationen und Planung Mobilstation An der Schanz**  
**Vorlage: FB 61/0836/WP18**
- 8 **Teileinziehung einer Teilfläche des Templergabens als Verkehrsfläche**  
**Vorlage: FB 62/0028/WP18**
- 9 **Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung in der Stadt Aachen für das KiTa-Jahr 2024/2025**  
**Vorlage: FB 45/0458/WP18**
- 10 **Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 100 - Dresdener Straße - im Bereich Stolberger Straße, Rottstraße, Berliner Ring, Bundesautobahn A 544 und Breslauer Straße**  
**hier: Aufhebungsbeschluss**  
**Vorlage: FB 61/0828/WP18**
- 11 **Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 135 - Gewerbegebiet Rotter Bruch - im Bereich Berliner Ring, Breslauer Straße, Dresdener Straße und Rottstraße**  
**hier: Aufhebungsbeschluss**  
**Vorlage: FB 61/0829/WP18**

- 12 **Bebauungsplan - Dresdener Straße / Rotter Bruch - im Bereich zwischen Berliner Ring, Breslauer Straße, Dresdener Straße, Elsassstraße, Stolberger Straße und Rottstraße**  
hier: **Aufstellungsbeschluss A 319**  
Vorlage: **FB 61/0830/WP18**
- 13 **Beschluss über eine Veränderungssperre im Stadtbezirk Aachen-Mitte, Gemarkung Aachen, Flur 60, Flurstücke 462, 460 teilweise**  
Vorlage: **FB 61/0831/WP18**
- 14 **Haushaltsplanberatungen 2024**  
Vorlage: **BA 0/0134/WP18**
- 15 **Sachstand Gemeinsame Anlaufstelle Peterstraße;**  
**Antrag der Fraktion Grüne in der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 29.12.2023**  
**gemäß § 25 Abs. 4 Geschäftsordnung**  
Vorlage: **BA 0/0137/WP18**
- 16 **Mitteilungen**

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 06.12.2023 (nichtöffentlicher Teil):**  
Vorlage: **BA 0/0136/WP18**

**2 Verwendung der bezirklichen Mittel**

**2.1 Verwendung der bezirklichen Mittel 2023:**

**hier: Antrag der Stadtgarde "Oecher Penn" vom 27.11.2023**

**Vorlage: BA 0/0133/WP18**

**3 Mitteilungen:**

## **Protokoll:**

Öffentlicher Teil

### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Herr Bezirksbürgermeister Ferrari eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Zur Tagesordnung beantragt Frau Penalosa, TOP Ö 14 „Haushaltsplanberatungen 2024“ zu vertagen, da die Haushaltsklausuren erst am Wochenende stattfinden. Der Antrag der CDU-Fraktion betreffend Hausmeisterstelle Veranstaltungen, so regt sie an, soll mit in die Haushaltsplanberatungen aufgenommen werden.

Herr Ferrari weist auf die als Tischvorlage vorliegende Stellungnahme des Fachbereiches 45 zu dem Antrag der CDU-Fraktion hin.

TOP Ö 14 und der Antrag der CDU-Fraktion werden einvernehmlich auf die nächste Sitzung vertagt.

Des Weiteren teilt Herr Ferrari mit, zu den Tagesordnungspunkten 6, 7 und 8 liege eine Stellungnahme der Kommission Barrierefreies Bauen vor.

### **zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Zum Thema „Perspektive Kurstandort Burtscheid“ werden die nachfolgenden Fragen gestellt:

Herr L., Mitglied der Bürgerstiftung Lebensraum Aachen, geht auf das Projekt „Pop-Up Thermalbadebrunnen“ ein und bezieht sich auf die Ausführungen in der Vorlage zu TOP 5, wonach sich sehr kritische Fragestellungen ergeben, insbesondere hinsichtlich der bauordnungs- und gesundheitsrechtlichen Einordnung, des Betriebskonzeptes, der Finanzierung und der Rolle der Stadt. Seine Fragen richtet er an die Verwaltung.

Können wir davon ausgehen, dass die Erkenntnisse aus der Schweiz und den EU-Ländern, die wir zum Teil schon kommuniziert haben, in den Bericht, den die Verwaltung Ende des 1. Quartals 2024



in der Bezirksvertretung vorlegen möchte, mit einfließen? Am 02.03. werde eine Exkursion in die Schweiz angeboten, zu der auch die Verwaltung und die Politik eingeladen ist. Er fragt an, ob die Verwaltung die Gelegenheit wahrnehme.

Für die Verwaltung teilt Frau Schmid mit, das Thema Thermalbadebrunnen sei nur informativ mit aufgenommen worden. Es sei ein Einzelthema im Rahmen des Kurprojektes Kurstandort. Morgen werde es einen Termin im Dezernat mit verschiedenen Fachabteilungen der Verwaltung geben. Über die Ergebnisse werde die Verwaltung dann berichten. Zu den Fragestellungen verweist sie auf die Vorlage, die im November 2023 beraten wurde. Daran habe sich inhaltlich von Seiten der Verwaltung nichts geändert. Die Frage zur Teilnahme der Verwaltung an der Exkursion nimmt sie mit.

Ein Studierender der FH Aachen, der an dem Projekt Thermalbadebrunnen beteiligt ist, stellt eine Frage an die Bezirksvertretung.

Ist die Bezirksvertretung bereit, sich auch mit dem heute an die Mitglieder der Bezirksvertretung verteilten Entwurf zum Pop-Up Thermalbadebrunnen auseinanderzusetzen bzw. diesen den Planungsunterlagen hinzuzufügen und an den Planungsausschuss als Empfehlung weiterzuleiten?

Herr Ferrari weist auf die nachfolgende Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt hin.

Herr O. teilt mit, im Bereich der Fußgängerzone von der Kapellenstraße bis zum Burtscheider Markt und zur Hauptstraße seien die Probleme seit langem bekannt, Stolpersteine, fehlende Bäume, sehr starker Lieferverkehr und fehlende Regelungen des Radverkehrs. Seine Frage an die Verwaltung lautet wie folgt:

Kann nicht die Fußgängerzone vorrangig geplant, finanziert und saniert werden, bevor, frühestens 2025, politische Entscheidungen zu dem Gesamtkonzept kommen?

Frau Schmid erläutert, der Prozess Perspektive Kurstandort bestehe aus 3 Bausteinen. In dem 1. Baustein gehe es erstmal darum, die Ziele zu formulieren. In den nächsten Schritten werde man sich mit den Details befassen und die konkreten Maßnahmen, wozu auch die Fußgängerzone gehöre, mit Prioritäten entwickeln. Erst wenn die Prozessplanung in der Reihenfolge der Bausteine erfolgt sei, könne man am Ende sagen, welche Maßnahmen zuerst durchgeführt würden.

**zu 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 06.12.2023 (öffentlicher Teil)**

**Vorlage: BA 0/0135/WP18**

Zu TOP Ö 4 „Regenbogen Markierung im öffentlichen Straßenraum“ teilt Herr Lindemann mit, dass seine Ausführungen sich nicht auf die Verkehrssicherheit bezogen hätten, sondern es darum ging, dass die Regenbogenmarkierung aus Blickrichtung der Autofahrer richtig herum aufgetragen werde. Er bittet, den Passus „im Hinblick auf die Verkehrssicherheit“ zu streichen.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 06.12.2023 (öffentlicher Teil) mit der v.g. Änderung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig, 1 Enthaltung (wegen Nichtteilnahme)

**zu 4 Neuaufstellung des Landschaftsplans der Stadt Aachen**

**hier:**

**A. Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 16 LNatSchG NRW**

**B. Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 15 (1) LNatSchG NRW in Verbindung mit § 11 DVO-LNatSchG.**

**C. Bericht über die Beteiligung gemäß § 9 LNatSchG NRW - Strategische Umweltprüfung (SUP)**

**D. Offenlagebeschluss**

**Vorlage: FB 61/0773/WP18**

Herr Dambietz erläutert anhand der Präsentation, die in ALLRIS einsehbar ist, zum Landschaftsplan.

Frau Penalosa dankt für den Vortrag. Sie teilt mit, dass das Naturschutzgebiet „Düsbergkopf mit Wurmquellen“ entsprechend den Festsetzungen des Vorentwurfs des Landschaftsplans ausgewiesen werden soll und beantragt, den Beschlussvorschlag der Verwaltung entsprechend zu erweitern.

B 0/36/WP18

Ausdruck vom: 14.02.2024

Seite: 9/19

Herr Bezirksbürgermeister Ferrari lässt über den Antrag der Fraktion Grüne wie folgt abstimmen.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung über das Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 16 LNatSchG NRW und der Träger öffentlicher Belange gemäß § 15 (1) LNatSchG NRW i.V.m. mit § 11 DVO-LNatSchG sowie der Beteiligung gemäß § 9 LNatSchG NRW (SUP) zur Kenntnis.

Sie empfiehlt dem Rat, nach Abwägung der privaten und öffentlichen Belange, die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden zur frühzeitigen Beteiligung, die nicht berücksichtigt werden konnten, zurückzuweisen.

Des Weiteren empfiehlt sie dem Planungsausschuss, gemäß § 17 LNatSchG NRW die öffentliche Auslegung des Landschaftsplans und Beteiligung gemäß § 9 LNatSchG NRW (SUP) in der vorgelegten Fassung **unter Berücksichtigung der nachfolgend aufgeführten Änderung** für die Dauer von sechs Wochen zu beschließen.

**Das Naturschutzgebiet „Düsbergkopf mit Wurmquellen“ soll entsprechend den Festsetzungen des Vorentwurfs des Landschaftsplans ausgewiesen werden.**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**zu 5 Perspektive Kurstandort Burtscheid**

**Sachstand Prozess und Beteiligungsschritt zu „Baustein 1- Ziele“**

**Vorlage: FB 61/0832/WP18**

Herr Bezirksbürgermeister Ferrari weist auf die Fragen aus der Einwohner\*innenfragestunde und den verteilten Entwurf zum Thermalbadebrunnen hin.

Herr Dr. Otten bezieht sich auf den Beschlussvorschlag der Verwaltung. Es gehe um die Kenntnisnahme des Sachstandsberichtes und die Empfehlung, die Verwaltung mit der Vorstellung der Rückmeldungen aus der Akteursbeteiligung und dem Bürger-Dialog zu beauftragen. Die Verwaltung werde die Ausführungen aus der Einwohnerfragestunde ja entsprechend mitnehmen.

B 0/36/WP18

Ausdruck vom: 14.02.2024

Seite: 10/19

Herr Deloie kritisiert die Bezeichnung Kur Kiez. Der Begriff Kiez komme nicht so gut an. Man bringe hiermit in Verbindung, dass umgangssprachlich mit Kiez das Vergnügungsviertel einer Stadt bezeichnet werde. Und dies sei Burtscheid nicht. Er gibt zu überlegen, ob eine andere Bezeichnung gewählt werden kann.

Herr Klopstein regt an, unabhängig von der Empfehlung an den Planungsausschuss die Verwaltung zu beauftragen, die Rückmeldungen aus der Akteur\*innenbeteiligung und dem Bürger\*innen-Dialog in der Bezirksvertretung vorzustellen.

Herr Ferrari lässt wie folgt abstimmen.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung, die Ausführungen sowie den Entwurf für einen Thermalbadebrunnen aus der Einwohner\*innenfragestunde zur Kenntnis und empfiehlt die Beauftragung der Verwaltung mit der Vorstellung der Rückmeldungen aus der Akteur\*innenbeteiligung und dem Bürger\*innen-Dialog im Frühjahr 2024.

Die Rückmeldungen aus der Akteur\*innenbeteiligung und dem Bürger\*innen-Dialog sind der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vorzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**zu 6 Theaterplatz i.R. Innenstadtkonzept 2022  
hier Sachstandsbericht zur Planung des Kapuzinergrabens  
Vorlage: FB 61/0802/WP18**

Herr Lindemann spricht sich für die von der Verwaltung vorgeschlagene Variante 3 aus und regt an, die Haltestelle in der Franzstraße vorzusehen. Im Hinblick auf die Sicherheit für die Radfahrer müsse auf die Bachoffenlegung dann verzichtet werden.

Herr Klopstein merkt an, es gebe Überlegungen, den Bach über den Münsterplatz und Elisengarten zu leiten und dort eine Bachoffenlegung zu machen. Dies wäre aus seiner Sicht die bessere Variante. Vor dem Hintergrund dieser Überlegungen stimmt er dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu.

Frau Penalosa ist ebenfalls für die Variante 3. Sie bittet die Verwaltung um Prüfung, ob es nicht doch die Möglichkeit gebe, den Bach sichtbar zu machen.

Herr Deloie teilt mit, auch seine Fraktion sei für die Variante 3. Er verweist auf die vorliegende Stellungnahme der Kommission Barrierefreies Bauen und appelliert an die Verwaltung, die Belange der Kommission zu berücksichtigen.

Herr Spahr informiert, am 15.01.2024 habe es eine Abstimmung mit der Kommission Barrierefreies Bauen gegeben, in der das Projekt vorgestellt und die Hinweise der Kommission aufgenommen wurden. Auch im weiteren Planungsprozess würden die Hinweise berücksichtigt. Des Weiteren stehe man im Austausch mit der Projektgruppe „Aachener Bäche ans Licht“ im Hinblick auf die Möglichkeiten der Bachoffenlegung. Im Nachgang zur letzten Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte sei ein Termin für kommende Woche mit der Projektgruppe anberaumt worden.

Herr Klopstein bittet darum, die Ergebnisse über die Möglichkeiten der Bachoffenlegung zur nächsten Sitzung vorzulegen.

Herr Spahr teilt mit, zur zukünftigen Bachführung werde es eine eigenständige Vorlage geben, die der Bezirksvertretung vorgelegt werde.

Folgender Beschluss wird gefasst.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Mobilitätsausschuss, auf Grundlage der vorgelegten Unterlagen die Verwaltung mit der weiteren Prüfung von Variante 3 zu beauftragen und eine Vorlage zur Entscheidung über die zukünftige Straßenraumaufteilung im Kapuzinergraben vorzubereiten.

Die Möglichkeit einer Bachoffenlegung soll mit geprüft werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**zu 7 Regionale Mobilitätswende - Ausbau Netz Mobilstationen und Planung Mobilstation An der Schanz**

**Vorlage: FB 61/0836/WP18**

Herr Lindemann begrüßt die Errichtung der ersten Mobilstation am Haltepunkt Schanz und stimmt dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu. Er merkt kritisch an, andere Kommunen seien weiter und bekräftigt, auch in Aachen müssten noch mehr Mobilstationen errichtet werden.

Frau Luczak schließt sich den Ausführungen von Herrn Lindemann an. Laut Vorlage werde lediglich ein Standort je Kommune in 2024 angestrebt. Sie schlägt vor, an ähnlichen Standorten, wo es auch schon eine gewisse Infrastruktur gebe, z.B. am Westbahnhof oder am Bahnhof Rothe Erde, zügig weitere Mobilstationen aufzustellen.

Herr Ferrari regt an, den Wunsch der Bezirksvertretung, dass eine Station pro Jahr zu wenig sei und die Errichtung der Mobilstationen zügiger erfolgen soll, als Empfehlung an den Mobilitätsausschuss zu beschließen.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht zum Projektstand „NEMORA - AG Mobilstationen“ zur Kenntnis und empfiehlt dem Mobilitätsausschuss, die Verwaltung mit der Errichtung einer Mobilstation im nrw-Design am Haltepunkt Schanz zu beauftragen.

Des Weiteren empfiehlt die Bezirksvertretung dem Mobilitätsausschuss, die Verwaltung zu beauftragen, dass die Errichtung der Mobilstationen zügiger erfolgen soll.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

B 0/36/WP18

Ausdruck vom: 14.02.2024

Seite: 13/19

## **zu 8 Teileinziehung einer Teilfläche des Templergrabens als Verkehrsfläche**

**Vorlage: FB 62/0028/WP18**

Herr Dr. Otten bezieht sich auf seine Ausführungen in der gemeinsamen Sitzung des Mobilitätsausschusses mit der Bezirksvertretung vom 31.08.2023. Des Weiteren geht er auf die Rechtslage in vergleichbaren Fällen ein und nimmt Bezug auf verschiedene Gerichtsurteile. Das Gutachten, das von der RWTH Aachen gemacht wurde, sieht er kritisch. Die Sperrung sei rechtswidrig. Seine Fraktion werde dem Beschlussvorschlag der Verwaltung nicht zustimmen.

Frau Dr. Bollwerk informiert, die Maßnahme sei abschließend und sorgfältig geprüft worden und man sei der Überzeugung, es ist zulässig.

Herr Radke begrüßt die Vorlage sehr. Es gebe einen Beschluss, dass der Kfz-Verkehr an dieser Stelle herausgenommen werden soll und er freue sich, dass dies umgesetzt werde.

Herr Deloie teilt mit, die SPD-Fraktion werde der Teileinziehung zustimmen. Bezogen auf den Passus des Beschlussvorschlags – den Gemeingebrauch auf einen Fußgänger- und Radverkehr, auf Elektrokleinstfahrzeuge sowie den ÖPNV zu beschränken - gibt er zu bedenken, wenn das bedeute, dass auch der einzige Anlieger dort nur mit Elektrokleinstfahrzeug vorfahren könne, dann würden die Parkplätze im Bereich der Hochschule von den Fahrzeugen des Rektors, des Kanzlers etc. nicht mehr genutzt werden können. Es wäre ein Fehler, wenn man den Gemeingebrauch tatsächlich darauf beschränken und den einzigen Anlieger außen vor lassen würde.

Im Hinblick auf die vorgesehenen Verkehrsanordnungen erkundigt er sich bezogen auf den Annuntiatenbach, ob es einen politischen Beschluss gebe, welche Art von Unterbrechung dort erfolgen solle. Seines Wissens nach gebe es keine politische Beschlussfassung zur kompletten Sperrung des Annuntiatenbaches.

Herr Lindemann führt aus, für ihn sei das Vorgehen irritierend. In Teilabschnitten des Templergrabens sei eine Fahrradstraße beschlossen worden. Er regt an, eine durchgehende Fahrradstraße ohne Teileinziehung einzurichten.

Herr Klopstein stimmt dem Beschlussentwurf der Verwaltung zu. Er merkt an, die Teileinziehung sei ein Teil eines Verkehrskonzeptes, mit dem eine Schleifenerschließung in der Innenstadt und der Grabenring als Radverteillerring entwickelt werden soll.

Herr Ferrari bekräftigt, die Grundlage für die Maßnahme sei ein Verkehrskonzept, das beschlossen wurde. Hieraus ergebe sich, eine Netzunterbrechung dort durchzuführen. Eine Fahrradstraße sei keine Netzunterbrechung, man könne da auch mit dem Pkw durchfahren. Aber genau das sei bei dem Verkehrskonzept nicht gewollt. Deshalb erfolge die Teileinziehung.

Frau Dr. Bollwerk erläutert, heute gehe es um die Frage der Teileinziehung der in Rede stehenden Fläche des Templergrabens und nicht um die Verkehrsanordnung. Es gehe um die Umsetzung des Beschlusses, der am 31.08.2023 gefasst worden sei. Beschlossen wurde die Netzunterbrechung für den motorisierten Individualverkehr und das sei für den Templergraben die Teileinziehung.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Mobilitätsausschuss in Umsetzung des Beschlusses vom 31.08.2023 (Vorlage FB 61/0683/WP18) für die als Anlage dargestellte Teilfläche des Templergrabens zur dauerhaften Umsetzung der im Rahmen des Verkehrsversuchs Templergraben erprobten Netzunterbrechung für den MIV am Templergraben nach § 7 Straßen- und Wegegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) - Teileinziehung - den Gemeingebrauch auf einen Fußgänger- und Radverkehr, auf Elektrokleinstfahrzeuge sowie den ÖPNV zu beschränken.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich, 4 Gegenstimmen



**zu 9 Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung in der Stadt Aachen für das KiTa-Jahr  
2024/2025**

**Vorlage: FB 45/0458/WP18**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt die Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung 2024/2025 zur Kenntnis.

**zu 10 Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 100 - Dresdener Straße - im Bereich  
Stolberger Straße, Rottstraße, Berliner Ring, Bundesautobahn A 544 und Breslauer  
Straße**

**hier: Aufhebungsbeschluss**

**Vorlage: FB 61/0828/WP18**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Sie empfiehlt dem Planungsausschuss, die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 100 - Dresdener Straße - im Bereich Stolberger Straße, Rottstraße, Berliner Ring, Bundesautobahn A 544 und Breslauer Straße im Stadtbezirk Aachen-Mitte zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**zu 11 Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 135 - Gewerbegebiet Rotter Bruch - im Bereich Berliner Ring, Breslauer Straße, Dresdener Straße und Rottstraße**

**hier: Aufhebungsbeschluss**

**Vorlage: FB 61/0829/WP18**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Sie empfiehlt dem Planungsausschuss, die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 135 - Gewerbegebiet Rotter Bruch - im Bereich Berliner Ring, Breslauer Straße, Dresdener Straße und Rottstraße im Stadtbezirk Aachen-Mitte zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**zu 12 Bebauungsplan - Dresdener Straße / Rotter Bruch - im Bereich zwischen Berliner Ring, Breslauer Straße, Dresdener Straße, Elsassstraße, Stolberger Straße und Rottstraße**

**hier: Aufstellungsbeschluss A 319**

**Vorlage: FB 61/0830/WP18**

Herr Dr. Otten erkundigt sich nach dem Grund für den Bebauungsplan.

Herr Frieders teilt mit, die bisherigen zugrunde liegenden Pläne seien über 20 Jahre alt und könnten nicht mehr als Grundlage für die Gestaltung eines Bebauungsplanes, der den jetzigen Zielen entspreche, herangezogen werden.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Sie empfiehlt dem Planungsausschuss zur Sicherung nachfolgender Ziele der Bauleitplanung:

- Eine geordnete städtebauliche Entwicklung
- Sicherung und Stärkung des Gewerbebestands in den Teilbereichen 2 und 3 (siehe Anlage 4)
- Steuerung des bestehenden großflächigen Einzelhandels im Teilbereich 1 (siehe Anlage 4)

- Sicherung der Wohnnutzung im Teilbereich 4 (siehe Anlage 4)
- Schaffung von Raumkanten entlang Breslauer Straße und Berliner Ring
- Berücksichtigung klimatischer Ziele (FNP)
- Klimaverträgliche Höhenentwicklung und Dichte
- Begrenzung der Versiegelung, Erhöhung des Grünanteils
- Einsatz erneuerbarer Energien
- Ausweisung von Stellplatzflächen in einem angemessenen Maß unter Berücksichtigung von Klima- und Umweltschutz und unter Vermeidung von großflächigen ebenerdigen Parkplätzen

die Aufstellung des Bebauungsplanes - Dresdener Straße / Rotter Bruch - im Bereich zwischen Berliner Ring, Breslauer Straße, Dresdener Straße, Elsassstraße, Stolberger Straße und Rottstraße im Stadtbezirk Aachen-Mitte zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**zu 13 Beschluss über eine Veränderungssperre im Stadtbezirk Aachen-Mitte, Gemarkung Aachen, Flur 60, Flurstücke 462, 460 teilweise  
Vorlage: FB 61/0831/WP18**

Herr Klopstein stimmt der Veränderungssperre zu. Die Regelung aus dem Jahr 1956, Wohngebiete in landschaftlich hervorragender Lage festzulegen, findet er nicht gut.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat, für das Flurstück 462 und ein Teil des Flurstückes 460, beide Flur 60 in der Gemarkung Aachen, eine Veränderungssperre gemäß § 14 Abs. 1 und § 16 Abs. 1 BauGB zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**zu 14 Haushaltsplanberatungen 2024**

**Vorlage: BA 0/0134/WP18**

Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

**zu 15 Sachstand Gemeinsame Anlaufstelle Peterstraße;**

**Antrag der Fraktion Grüne in der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 29.12.2023**

**gemäß § 25 Abs. 4 Geschäftsordnung**

**Vorlage: BA 0/0137/WP18**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den fristgerecht eingereichten Antrag zur Kenntnis und verweist diesen an die zuständige Stelle zur weiteren Veranlassung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**zu 16 Mitteilungen**

Es liegt eine schriftliche Mitteilung zur Straßenneubaumaßnahme Lothringerstraße, Fällung der Bäume im Platzbereich, vor.